

Suche Interviewpartner für Podcast

Beitrag von „Herr Lempel“ vom 14. November 2008, 18:14

Hallo,

ich suche für meinen soziologischen Podcast (www.sonntagssoziologe.de) einen Interviewpartner aus der Mikronationenszene. (Wem Podcasting nichts sagt, das ist eine Art privates Internetradio). Das Interview würde über Skype oder Co geführt. Dabei soll der Gesprächspartner die Rolle seines Simoncharakters einnehmen. Das Ganze soll in der assoziativen Art von Andreas Kluges Prime Time laufen. Der Gesprächspartner nimmt also seine Rolle ein und erzählt mir etwas über sein Leben in den Mikronationen. Es werden dann Fragen der Form der Welt behandelt (Scheibe, Kugel oder Datensphere), Konsequenzen des Auftauchens und Verschwindens von Nachbarstaaten, das Leben als Avatarprofil usw.

Optimal wäre, wenn der Gesprächspartner folgende eigenschaften aufweist:

- Er simuliert eine Figur, die sich ihrer eigenen Virtualität bewusst ist. Also niemand, für den die virtuelle Welt ein realistisches Abbild ist. Wenn er sich z.B. bewußt in einer Welt bewegt, die den Naturgesetzen unterworfen ist und unrealistische Staaten ignoriert, wäre das für ein Interview reizlos. Mich interessiert vornehmlich dieser unrealistische Konflikt innerhalb der persönlichen Lebensphäre des Gesprächspartners.
- Er kennt sich in der Mikronationenszene aus und hat sich darüber schon oft den Kopf zerbrochen.
- Er kennt sich etwas in Philosophie, Ethnologie, Psychologie oder Soziologie aus oder bastelt selbst an eigenen Theorien

Das Interview wird am Ende zurechtgeschnitten, so daß keine Gefahr steht, daß sich mein Gast durch Stottern oder Ideenlosigkeit blamiert. Außerdem bekommt er die Hauptfragen vorher zugeschickt und kann sich auf das Thema vorbereiten.

Ob ich nur ein Interview mache oder vielleicht mehrere, hängt davon ab, wie es ankommt und wieviele Leute sich melden. Im ersten Interview geht es vornehmlich um die Existenz als Wesen in einer virtuellen Welt. Ich kann mir aber auch mal vorstellen, Charaktere zu interviewen, die in der Mikronationenszene eine interessante Geschichte haben. Über einen Putsch z.B. oder eine politische Karriere. Alles wie gesagt so, daß ich simoff bin, mein Gesprächspartner aber simon.

Wenn einer Interesse hat, kann er mir schreiben an: sonntagssoziologe[at]gmx.de

Ich würde mich freuen!

Beitrag von „Lady Enigma“ vom 14. November 2008, 19:33

Hmmm... das wäre doch dann besser, wenn Dein Gesprächspartner sich seiner Virtualität NICHT bewusst wäre, also so agieren würde, als wäre seine Welt real.

Beitrag von „Lady Enigma“ vom 14. November 2008, 20:27

Es gab doch da mal so eine Serie . Peter Berling als...

Beitrag von „Herr Lempel“ vom 14. November 2008, 20:36

Ja, etwas ähnliches schwebt mir vor. Die Serie gibt es jetzt mit Helge Schneider. Du hast vll. Recht. Ob bewußt oder nicht, ist nicht so entscheidend. Wichtig ist nur, daß der Charakter als virtuelles Wesen existiert, für den es eine Realität ist, daß es Diskussionen über die Form der Welt gibt, daß man die Form der Welt per Mehrheitsbeschluß festlegt und daß manche Staaten auf zwei Karten also in zwei Welten existieren. Wenn er lediglich in einer Welt lebt und die anderen Existenzen leugnet, hätte das Interview keinen Reiz. Denn dann könnte man auch jeden von der Straße hinsetzen.

Beitrag von „Leoly“ vom 14. November 2008, 22:27

Ich war schonmal diesbezüglich im Radio, ich bin raus 🇩🇪

P.S.: Die Welt ist natürlich eine Scheibe und als solche der Deckel eines gigantischen Joghurtbechers 😊

Beitrag von „Francisco Serrano“ vom 14. November 2008, 22:31

[Zitat von Leoly](#)

Ich war schonmal diesbezüglich im Radio, ich bin raus 🇩🇪

P.S.: Die Welt ist natürlich eine Scheibe und als solche der Deckel eines gigantischen Joghurtbechers 😊

Ist der Joghurtbecher geöffnet? 😞

Beitrag von „Stanislav Goldmann“ vom 15. November 2008, 00:29

Ich könnte mir ein solches Interview vorstellen.

Beitrag von „Herr Lempel“ vom 15. November 2008, 00:47

Ich schreibe dir eine PN.